World Forum
for Ethics in Business

# Ethik im Sport Symposium Berlin

## „Sport trifft Wirtschaft – Nachhaltigen Erfolg schaffen“

24. September 2015

Stadion An der Alten Försterei, Berlin, Deutschland

# GRUSSWORT DES WFEB

**Rajita Kulkarni**

Präsidentin
World Forum for Ethics in Business

**Sehr geehrte Gäste des Ethik im Sport Symposiums Berlin,**

im Namen des World Forum for Ethics in Business heiße ich Sie herzlich zu unserem Ethik im Sport Symposium Berlin willkommen, welches zum ersten Mal in Deutschland ausgerichtet wird.
Seit mehr als zwölf Jahren ist das World Forum for Ethics in Business eine wahre Bastion in Sachen globaler Initiativen, Partnerschaften, Einflussnahme und Inspiration in den Bereichen der Wirtschaftsethik, verantwortungsbewusster Regierungsführung, Transparenz und der Wahrung gemeinsamer Werte. Mit der Lancierung des World Summit on Ethics in Sports im Jahr 2014 begannen wir uns über die besondere Wichtigkeit der Ethik im Sport zu unterhalten.

Ich bin sehr froh darüber, dass der 1. FC Union Berlin durch die Ausrichtung und Mitgestaltung dieses Symposiums die Diskussionen noch ein Stück weiterträgt. Wir wollen uns hier mit der wichtigen Frage danach beschäftigen, wie die Werte der Ethik, Transparenz und guten Regierungsführung auch auf einen nachhaltigen Erfolg im Sport und in der Wirtschaft angewendet werden können. Heute ist der Sport sozusagen eine universell verstandene, globale Sprache, die über Kulturen, Religionen, Nationalitäten und Weltanschauungen hinaus geht. Er verbindet die Menschen unserer Welt auf eine Art, wie es nur wenige Dinge überhaupt zu tun vermögen. Wie es schon der Gründer des World Forum for Ethics in Business, Sri Sri Ravi Shankar, im letzten Jahr während unseres ersten World Summit on Ethics in Sports hervorgehoben hat, kann der Sport sogar ein sehr wichtiges Instrument sein, um in Regionen, wo interkulturelle Konflikte vorherrschen, bei korrekter Verwaltung für einen nachhaltigen Frieden zu sorgen.

In den vergangenen Jahren sind Sportorganisationen rapide in sowohl Größe, als auch Wichtigkeit gewachsen - es ist daher von großer Relevanz, dass sowohl die Strukturierung, die Einstellung, als auch die Kultur mit den momentanen Anforderungen mithält. Da viele Sportarten und deren Organisationen im Laufe der Zeit zu Unternehmen herangewachsen sind, ist deren Verantwortung für die Gesellschaft ebenfalls bedeutend größer geworden. Es ist daher so wichtig wie noch nie zuvor, dass man den wahren Sportsgeist in den Vordergrund stellt und die Diskussion um ethische Belange im Sport weiter fortführt.

Das 1. Ethik-im-Sport-Symposium-Berlin möchte untersuchen, was Wirtschaft und Politik vom Sport lernen können, erfolgreiche CSR-Aktivitäten aus dem Umfeld des Profisports aufzeigen sowie aktuelle Herausforderungen in der Sportethik diskutieren. Wir freuen uns, erfolgreiche Sportler, Führungspersonen aus Wirtschaft, Politik, Regierung, NGOs und Medienvetreter als Teil unseres Symposiums willkommen zu heißen, um deren Geschichten zu hören, ihre inspirierenden Fallbeispiele zu sehen und mit ihnen einen Dialog um die aktuellen Herausforderungen zu führen. Ich möchte mich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie diesem wichtigen Diskurs beiwohnen und wünsche Ihnen eine spannende und inspirierende Zeit beim Ethik in Sport Symposium Berlin. Diese Veranstaltung zieht einen großen Nutzen aus Ihrer persönlichen Mitwirkung. Ich lade Sie daher herzlichst ein, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen.

Ich freue mich darauf, Sie auch persönlich kennenzulernen und mit Ihnen diese Veranstaltung zu erleben.

Mit freundlichen Grüßen,

**Rajita Kulkarni**

Präsidentin
World Forum for Ethics in Business

# GRUSSWORT DES 1. FC UNION BERLIN

**Dirk Zingler**

Präsident
1. FC Union Berlin e.V.

**Sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Frau Kulkarni, liebe Unioner,**

im Namen des 1. FC Union Berlin heiße ich Sie herzlich willkommen im Stadion An der Alten Försterei in Berlin.

DER STARKE HILFT DEM SCHWACHEN – so lautet die Maxime für das vielfältige gesellschaftliche Engagement des 1. FC Union Berlin. Es umfasst Projekte, die mit dem Fußball in direktem Zusammenhang stehen ebenso, wie die Förderung von Kunst und Kultur, die Arbeit mit Flüchtlingen, das Themenfeld Gesundheit und das Engagement gegen Rassismus, Homophobie und Diskriminierung aller Art. Es sind ethische Werte, die uns dazu veranlassen, die integrative Kraft des Sports für die Gesellschaft nutzbringend einzusetzen.

Zum ersten Mal finden wir hier in diesem traditionsreichen Stadion zusammen, um in großer Runde der Frage nachzugehen, wie die Werte des Sports in andere gesellschaftliche Bereiche wie Politik und Wirtschaft hineinwirken können und auch darüber, welchen Bedrohungen sie ausgesetzt sind und wie sich die Akteure im Sport dagegen wappnen können.

Ich freue mich auf herausragende Redner und interessante Gespräche und wünsche allen Teilnehmern und Gästen heute einen anregenden und inspirierenden Tag.

Herzliche Grüße,

**Dirk Zingler**

Präsident
1. FC Union Berlin e.V.

# ETHIK IM SPORT SYMPOSIUM BERLIN

## Sport trifft Wirtschaft – Nachhaltigen Erfolg schaffen

Sport nimmt in unserer heutigen Gesellschaft eine immense Rolle ein. Er kann in kürzester Zeit kulturelle Grenzen, Nationen und Glaubensrichtungen überwinden, Menschen auf Basis gemeinsamer Werte verbinden und große Emotionen auslösen. In jüngster Zeit hat der Sport und vor allen Dingen der Fußballsport immer mehr an wirtschaftlicher Bedeutung gewonnen und daher ist es besonders wichtig, dass Strukturen, Organisationskultur und Werte nicht nur den aktuellen Herausforderungen auf dem Rasen und den Rängen gewachsen sind, sondern auch der Funktion des Sports als Brennpunkt gesellschaftlicher Verhältnisse Rechnung tragen.

Es gilt, die ganz eigenen Potentiale und Besonderheiten des Sports zum Nutzen für die Gesellschaft und kommende Generationen zu bewahren. Das Stadion und der sportliche Wettkampf können dabei zum Lernort werden – für das Vereinsmitglied, den Sportfan und für den aktiven Sportler, aber auch für den Zuschauer, der eigentlich nur unterhalten werden möchte. Auf solche, also sportliche Art gelebte Freiheit veranschaulicht, dass ihre Inanspruchnahme durch gemeinsam gewonnene Regeln gesteuert wird.

Zu diesem Thema richtet das World Forum for Ethics in Business gemeinsam mit dem 1. FC Union Berlin e.V. das "Ethik im Sport Symposium Berlin" aus.

Das 1. Ethik-im-Sport-Symposium-Berlin möchte untersuchen, was Wirtschaft und Politik vom Sport lernen können, erfolgreiche CSR-Aktivitäten aus dem Umfeld des Profisports aufzeigen sowie aktuelle Herausforderungen in der Sportethik diskutieren. Sind (kommerzieller) Erfolg und Ethik komplementär oder eher ein Widerspruch? Welche Methoden führen zu Höchstleistungen sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftssport? Corporate Social Responsibility (CSR) und Shared Value: Welche Rolle hat der Sport in der Gesellschaft?

Diskutieren Sie mit unseren Experten über aktuelle Chancen und Herausforderungen in der Welt des Sports und lassen Sie sich von interessanten Erfahrungsberichten aktiver und ehemaliger Spitzensportlern inspirieren, was Wirtschaft und Sport voneinander lernen können.

Themenspezifische Podiumsdiskussionen und Keynote-Ansprachen von nationalen und internationalen Vertreten aus Sport, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden sich detailliert mit der Thematik befassen und versprechen einen breitgefächerten Wissensaustausch und Meinungsquerschnitt.

Das Ethik-im-Sport-Symposium-Berlin wird organisiert vom World Forum for Ethics in Business (WFEB), einer eingetragenen, unabhängigen Stiftung mit Sitz in Belgien, und dem deutschen Fußballverein 1. FC Union Berlin.

# DAS WORLD FORUM FOR ETHICS IN BUSINESS
# DER VORSTAND

**Rajita Kulkarni**
Präsidentin,
World Forum for Ethics in Business

**Jo Leinen**
Mitglied des Europäischen Parlaments,
Vorstandsmitglied, WFEB

**Dr. Sanjay Pradhan**
Vize-Präsident, Learning
und Innovation, Weltbank,
Vorstandsmitglied, WFEB

**Nirj Deva**
MEP, Vize-Präsident des
Entwicklungskommitees im Europäischen
Parlament, Mitbegründer &
Vorstandsmitglied, WFEB

**Jules Goudsmit**
CEO Coffral SA., Mitbegründer &
Vorstandsmitglied, WFEB

**Roland Glaser**
Ehemaliger CEO Minerva Schools, Schweiz,
Vorstandsmitglied, WFEB

**Madhu Rao**
Stellvertretender Vorsitzender
Shangri-La Hotels, Mitbegründer &
Vorstandsmitglied, WFEB

**Ram Lakhina**
Vorsitzender, Niederländisch-Indische
Handelskammer (NICCT), Mitbegründer
& Vorstandsmitglied, WFEB

# MANAGEMENT

**Christoph Glaser**
Managing Direktor

**Ewald Poeran**
Managing Direktor

# FÜRSPRACHE UND AKTIONEN: DAS WORLD FORUM FOR ETHICS IN SPORTS

## Das World Forum for Ethics in Sports: Zwölf Jahre der Fürsprache und gemeinsamer Aktionen in Sachen Wirtschaftsethik, verantwortungsbewusster Regierungsführung und der Wahrung gemeinsamer Werte

Das World Forum for Ethics in Business (kurz: WFEB) ist eine eingetragene Stiftung des öffentlichen Interesses, welche in Belgien beheimatet ist (N° 822.216.342). Der Auftrag dieses Forums beinhaltet jegliche Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Schaffung ethischer Grundsätze in unserer globalisierten Wirtschaft zu verfolgen und durchzusetzen. Die Hauptziele der Organisation umfassen die Errichtung einer Plattform für die Förderung und Verteidigung ethischer Herangehensweisen in der Wirtschaft und der Unternehmensführung, die Erleichterung eines weltweiten Dialogs und die Pflege, sowie Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Privatwirtschaft, akademischen Kreisen, Regierungsbehörden, internationalen Organisationen, der Presse, geistlichen, wie auch säkularen Gemeinschaften und allen anderen betroffenen Interessensvertretern.

Das World Forum for Ethics in Business wird von dessen Präsidenten Rajita Kulkarni und den Vorstandsmitgliedern Dr. Sanjay Pradhan, Vizepräsident für Veränderung, Wissen und Lernen, Weltbank; Jo Leinen, Mitglied des Europäischen Parlaments; Nirj Deva, Mitglied des Europäischen Parlaments; Madhu Rao, Vize-Vorstandsmitglied der Shangri-La Hotels; Roland Glaser, ehemaliger CEO der Minerva School und Ram Lakhina, Vorsitzender der Niederländisch-Indischen Handelskammer („Netherlands India Chamber of Commerce and Trade“) geleitet.

Die strategischen Partner der jährlichen WFEB Konferenz sind die Weltbankgruppe und die International Association for Human Values (kurz: IAHV).

## 40,000 Teilnehmer, 60 Länder, 12 Jahre

Das Symposium wurde im Jahre 2003 auf Inspiration des Gründers Sri Sri Ravi Shankar zum ersten Mal in der indischen Stadt Bangalore ausgerichtet. 2006 verlegte man den Ort an das Europäische Parlament in Brüssel. In den vergangenen zwölf Jahren haben führende Politiker, Nobelpreisträger und Spitzenkräfte internationaler Unternehmen, wie Shell International B.V., Microsoft Corporation, Coca Cola, Infosys, ING Bank, GMR Group, Daimler AG und Tata Services an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Im Januar 2010 taten sich Interessensvertreter vergangener Konferenzen zusammen und gründeten eine neue, unabhängige Organisation: das World Forum for Ethics in Business (WFEB).

## Ausweitung der Interessensvertretung auf neue Regionen

Die unmittelbaren Prioritäten des 2010er Forums waren die Ausweitung der Konferenz auf weitere Regionen und Ländern, die Entwicklung ethisch verantwortlicher Führungs- und Leitprogrammen für den privaten Sektor und die Schaffung einer Plattform zum gemeinsamen Teilen von Best Practices und Innovationen im Bereich Wirtschaftsethik. Entsprechend dieser Ziele hat die Konferenz ihre Interessensvertretung im Jahre 2010 auf neue Regionen ausgeweitet: Im September des selben Jahres wurden örtliche Konferenz in Polen und Russland ausgerichtet und eine Reihe an Aktionen sind mittlerweile angelaufen, um auch in diesen Ländern wirtschaftsethische

# FÜRSPRACHE UND AKTIONEN: DAS WORLD FORUM FOR ETHICS IN SPORTS

Belange auf lokaler Ebene durchzusetzen. Im November 2010 richteten das WFEB, die IAHV und die Weltbank gemeinsam eine Konferenz zur Stärkung der verantwortlichen Geschäfts- und Regierungsführung mit Themen-Schwerpunkt Afrika aus. Im Jahre 2012 wurde das Netzwerk der Botschafter für Wirtschaftsethik durch weitere örtliche Konferenzen in Argentinien, Singapur und den Niederlanden ausgeweitet. 2013 wurden Konferenzen in Indien, Slowenien und bei den Vereinten Nationen in Genf ausgerichtet. 2014 wurden Konferenzen in Nepal und in der FIFA Hauptzentrale in Zürich, Schweiz durchgeführt.

## Online-Lehrplan in Sachen ethischer Führung

Ein internationaler Arbeitskreis aus Experten hat sich im Jahre 2013 zusammengefunden um diesen Lehrplan zu erstellen und ihn kostenlos der ganzen Welt zur Verfügung zu stellen. Der Lehrplan ist in einfach zu verstehende Module zum Selbststudium gegliedert und zielt darauf ab, Führungspersonen das notwendige Rüstzeug zu verleihen um ethischen Dilemmata gegenüberzustehen und ihre eigene „ethische Bilanz" einzuschätzen. Dieser Online-Lehrplan beinhaltet Videos, Erfolgsgeschichten inspirierender ethischer Führer, Fallbeispiele und Beurteilungen. Das Programm wird derzeit in Kooperation mit Educomp und der Weltbankgruppe entwickelt.

## Botschafter der Ethik

Im Rahmen dieses Programms können sich engagierte Einzelpersonen beim WFEB melden, um kleinere Aktionen zur Förderung der Ethik, der verantwortungsbewussten Regierungsführung und der Nachhaltigkeit zu organisieren.

## Newsletter

WFEB versendet einen monatlichen Newsletter, der Führungspersonen auf der ganzen Welt mit Paradebeispielen in Sachen ethischen Handelns versorgt. Der Newsletter enthält Informationen bezüglich ethischer Führungsinstrumente, sowie Innovationen und hilft dabei, das Netzwerk der Ethikbotschafter weiter wachsen zu lassen.

## Transparentes Vertragswesen

Die Weltbankgruppe hat in den vergangenen Jahren mit der WFEB als strategischer Partner zusammengearbeitet um die verschiedensten Interessensträger aus Regierungen, der Privatwirtschaft, NGOs, der Presse und anderen um Koalitionen zu bilden, deren Ziel es ist, Verträge offen, transparent und leicht verständlich zu gestalten.

„Jede Entwicklung ist ein Prozess, der von Versuch und Irrtum bestimmt und von Natur aus kontextspezifisch ist. Strukturierte Plattformen, mittels welchen Interessensvertreter miteinander interagieren und Lösungen zu Problemen entdecken, sind der beste Weg für den öffentlichen Sektor und die Privatwirtschaft um voneinander zu lernen, Vertrauen und Verständnis aufzubauen und Reformprioritäten zu setzen und zu unterstützen. Die Förderung einer eigenen „Stimme" und der Selbstfindung durch die Vergemeinschaftung bietet ein effizientes Mittel zur Erhöhung der Spielräume für Reformen und verbessert so die Chancen für einen nachhaltigen Weg zum wirtschaftlichen Wachstum und der Reduzierung der Armut."

– Herr Benjamin Herzberg, Programmdirektor, „Private Sector Engagement for Good Governance", Weltbankgruppe

# BILDUNG IST DER SCHLÜSSEL: DAS WELTJUGENDFORUM

## Weltjugendforum: Eine neue Dimension der Führerschaft

Eine weitere Initiative des World Forum for Ethics in Business ist das Weltjugendforum, ein Teil des „International Business & Leadership Symposium“, einer jährlich stattfindenden Veranstaltung, die prominente Führungskräfte aus der Wirtschaft, Politik, Religion und Wissenschaft zusammenbringt, um Wege zu finden, menschliche Werte und Ethik im Geschäftsleben zu fördern und neue Führungsstile hervorzuheben, die sowohl gewinnbringend, als auch nachhaltig sind.

Die Konferenz bezieht sich dabei nicht nur auf die Herausforderungen, denen Führungskräfte von heute gegenüberstehen, sondern bietet auch Nachwuchskräften aus der ganzen Welt die seltene Gelegenheit, ihre eigene Vision für eine nachhaltige Zukunft darzulegen. In Anerkennung der wichtigen Rolle des Bildungswesens, hat das WFEB im Jahr 2007 das Weltjugendforum („World Youth Forum“, kurz: WFY) gegründet. Das WYF ist eine offene Plattform für Jugendliche (im Alter von 18 bis 30 Jahren), wo diese ihren eigenen Appell an die obersten wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsträger unserer Zeit und die Weltgemeinschaft als solche richten können Mehr als 330 junge Führungskräfte aus 35 Ländern haben bereits an diesem einzigartigen Leadership-Programm teilgenommen, welches Jugendlichen dabei hilft, die notwendigen Führungsfähigkeiten zu erwerben und zu entwickeln. Das Programm liefert ebenso Möglichkeiten für die jungen Erwachsenen durch interactive Sitzungen mit erfolgreichen Geschäftsleuten und Politikern zu lernen. Die WYF Teilnehmer werden auf der Konferenz für Wirtschaftsethik ihr Projekt „A Call of Youth“ vorstellen. Ebenfalls ehrt das Weltjugendforum herausragende Personen mit dem „World Youth Award“.

## Das WFEB Partnerschaftsprogramm

Das Partnerschaftsprogramm des WFEB strebt danach, die Reichweite der weltweiten Symposien auszuweiten, indem passende Organisationen in eine strukturiere Partnerschaft eingeladen werden - mit dem Ziel menschliche Werte und ethisches Handeln in Wirtschaft, Politik und dem täglichen Leben zu fördern. Partnerorganisationen werden in ihren eigenen Bemühungen und Projekten in diesen Dingen unterstützt und gefördert, werden abergleichermaßen Teil eines aktiven Forums, das danach strebt, menschliche Werte und ethisches Handeln in der Wirtschaft auf globaler Ebene umzusetzen.

Das Partnerschaftsprogramm hilft Partnern ebenfalls dabei, auf weitere wichtige Entwicklungen im Bereich der Unternehmenskultur, Ethik und menschlichen Werten Einfluss zu nehmen und die Weichen für diese zu stellen.

## Sei selbst die Veränderung, die du in der Welt sehen willst

Der „Ethics in Business Award“ ist eine jährlich verliehen Auszeichnung des World Forum for Ethics in Business, um Einzelpersonen und Firmen zu ehren, welche die Wichtigkeit menschlicher Werte und ethischen Handelns im Leben und in der Wirtschaft hervorgehoben haben. Der Preis wurde 2006 eingerichtet und wird im Rahmen des jährlichen „International Leadership Symposium“, welches ebenfalls vom World Forum for Ethics in Business ausgerichtet wird, präsentiert. In den vergangenen Jahren wurden insgesamt 17 „Ethics in Business Awards“ verliehen.

World Forum
for Ethics in Business

# WFEB Initiative für Integrität im Sport

## Resultat

- Vorbilder generieren
- Erhöhte Regeltreue
- Bewusstsein für Ethik
- Vermittlung von Werten
- Fairer Wettbewerb

## Maßnahmen

- Konferenzen
- Bildung
- Auszeichnungen

## Themengebiete

**Werte**
- Shared Value / CSR
- Sportgeist
- Teamwork
- Respekt für alle
- Persönliche Exzellenz / Resilienz
- Gesundheitsbewusstsein

**Steuerung**
- Auf dem Spielfeld: Spielmanipulation, Doping
- Außerhalb des Spielfelds: Transfers, Wahlen, Events

## Leitsätze

Menschlicher Faktor ⇄ Regeln und Regulierungen

Es ist unbedingt notwendig, Regeln festzulegen, die darauf abzielen, den Reichtum des Sports zu bewahren. Formelle Richtlinien und ihre Durchsetzung sind notwendig, um sicherzustellen, dass Menschen ethisch einwandfreie Entscheidungen treffen. Letztendlich ist es jedoch das Individuum, das sich entscheidet, ein bestimmtes Verhalten anzunehmen und bestimmte ethische Grundsätze zu befolgen. Um nachhaltige Integrität im Sport zu erreichen ist es daher notwendig, das Individuum zu stärken.

## Zielsetzung / Vision

- Sport ist ein Medium, das ein Gefühl von Einheit und Respekt für alle erzeugen kann.
- Stärkung des Bewusstseins für das Potential des Sports, um menschliche Werte sowie körperliche und geistige Gesundheit zu fördern.
- Anerkennung der Wichtigkeit verantwortungsvoller Führung, auf dem Spielfeld und außerhalb des Spielfelds, um die Etablierung menschlicher Werte sicherzustellen.

# ÜBER DEN 1. FC UNION BERLIN

## 1. FC Union Berlin und sein Stadion An der Alten Försterei

Der 1. FC Union Berlin ist ein deutscher Fußballclub, der Stadtteil Köpenick ist seine Heimat. Er wurde am 20. Januar 1966 gegründet und beruft sich in seiner Geschichte auch auf seine Vorgängervereine in Berlin-Oberschöneweide und damit auf eine fast 110-jährige Fußballtradition am Standort seines Stadions An der Alten Försterei. Dieses 1920 eröffnete Stadion ist heute das größte ausschließlich dem Fußball vorbehaltene in der deutschen Hauptstadt.

Der 1. FC Union ist für seine enthusiastischen und kreativen Anhänger ebenso bekannt wie für zahlreiche Initiativen. Als es 2008 und 2009 galt, das Stadion zu rekonstruieren und zu modernisieren, führten 2.333 Fans unbezahlt an der Seite von Fachleuten in 140.000 Arbeitsstunden den Umbau aus.

Im Mai 2004 sammelten Fans gemeinsam mit wirtschaftlichen Partnern des Vereins rund 1,5 Millionen Euro, um dem Club die Lizenz für die Regionalliga zu sichern. Die Aktion stand unter dem doppelsinnigen Motto Bluten für Union. Teil dieser erfolgreichen Kampagne waren Blutspenden an Berliner Krankenhäuser. Das entsprechende Entgelt floss der Spendensumme zu. Spätere Spendenaktionen galten Hochwasseropfern ebenso wie gemeinnützigen Stiftungen.

Bekannt ist der Club auch für sein Weihnachtssingen. Im Jahr 2003 waren 89 Union-Fans unbemerkt ins Stadion eingedrungen, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Inzwischen hat sich das Singen zu einer viel beachteten Großveranstaltung weiterentwickelt – im vergangenen Jahr sangen 27.500 Gäste miteinander.

Mehr als 140.000 Gäste sahen hier während der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 auf 750 Sofas die aus Brasilien übertragenen Spiele – die Unioner hatten auf dem Rasen und den Rängen ihres Stadions An der Alten Försterei ein riesiges WM-Wohnzimmer eingerichtet.

Der vorläufig letzte Höhepunkt in der Stadiongeschichte war das erste große Open-Air-Konzert, als Anfang September die amerikanische Band Linkin Park vor 25.000  Besuchern aufspielte.

Der populäre Club mit dem nahezu einmaligen Schlachtruf Eisern Union! schaut auf einen Pokalsieg und zwei weitere Pokalendspiel-Teilnahmen sowie auf vier UEFA-Cup-Spiele als seine größten sportlichen Erfolge zurück. Er spielt inzwischen in der siebenten Saison in Folge in der 2. Fußball-Bundesliga. Der Club vereint 12.437 Fußballfreunde als Mitglieder und findet immer mehr das Interesse Zugezogener.

World Forum
for Ethics in Business

# PROGRAMM

## ETHIK IM SPORT SYMPOSIUM BERLIN

## 24. September 2015

## An der Alten Försterei, Berlin-Köpenick

Das **Ethik im Sport Symposium Berlin** wird zwei Themenschwerpunkte beleuchten: Einerseits soll die Frage gestellt werden, was Wirtschaft und Politik vom Sport lernen können und inwiefern ein auf Werte basierender Führungsstil nachhaltigen Erfolg sowohl in der Wirtschaft als auch im Sport ermöglichen kann. Dabei ermöglicht die Interaktion mit Top-Athleten und -Funktionären aus der Sportwelt wertvolle Diskussionen.

Andererseits will das Symposium aktuelle Herausforderungen in der Sport-Ethik und –Governance und das derzeit rapide schwindende Vertrauen in die Akteure und Institutionen kritisch diskutieren. Zentral im Fokus steht dabei die derzeitige Situation im globalen Fußball.

Das Symposium wird ebenfalls thematisieren wie die Leistung von Institutionen sowie Individuen in Sport und Wirtschaft sinnvoll gemessen werden kann und soll. Es soll dabei die Frage gestellt werden, ob Erfolg und finanzielle Leistung als Beurteilungskriterien ausreichen, oder inwiefern daneben der ganzheitliche Beitrag für Mensch und Umwelt in Betracht gezogen werden muss.

**15.30 – 16.00 Uhr:** **Anmeldung & Networking**

**16.00 – 16.50 Uhr:** **Willkommensansprachen und Keynotes**

**16.50 – 18.10 Uhr:** **Podiumsdiskussion zum Thema:**
**Nachhaltigen Erfolg schaffen – Was wir vom Sport lernen können**

Erfolgreiche Teamführung schafft es, verschiedene Gruppen und Charaktere zusammenzubringen um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Diese Podiumsdiskussion wird bewährte Beispiele aus Sport und Wirtschaft vorstellen und die Frage stellen: Was ist das Geheimnis für nachhaltigen Erfolg und was kann Wirtschaft und Politik vom Sport lernen?

**18.10 – 18.30 Uhr:** **Pause**

**18.30 – 18.40 Uhr:** **Key-Note: Sport im Wandel – Gibt es einen Platz für Ethik im heutigen Szenario des internationalen Sports?**

**18.40 – 20.00 Uhr:** **Podiumsdiskussion zum Thema: Gibt es einen Platz für Ethik im heutigen Szenario des internationalen Sports? – Herausforderungen in der Führung**

„Sportgeist" ist ein Anspruch bzw. eine Haltung, eine Aktivität um ihrer selbst Willen zu betreiben, unter Einbeziehung von Fairness, Ethik und gegenseitigem Respekt. Schaut man auf die Führung im Sport, scheint heute jedoch oft der Zweck alle Mittel zu rechtfertigen und es stellt sich die Frage: Sind (kommerzieller) Erfolg und Ethik komplementär oder eher ein Widerspruch?

In den letzten Jahren haben Sportorganisationen immens an Größe, Finanzkraft und Einfluss gewonnen. Daher ist es entscheidend, dass ihre Struktur, Personalpolitik und Organisationskultur den aktuellen Herausforderungen gewachsen ist. Dies umso mehr, als Probleme im aktiven Sport – wie Doping und Spielmanipulation – eine integre Führung als gutes Beispiel mit konsequentem Vorgehen gegen Fehlverhalten voraussetzen.

Das Podium will die aktuelle Realität in den Führungsebenen des Sports aus verschiedenen Perspektiven betrachten und die daraus resultierenden Vorstellungen diskutieren.

**20.00 – 20.10 Uhr:** **Key-Note: Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung**

**20.10 – 20.30 Uhr:** **Ausklang und Ausblick**

**20.30 – 21.00 Uhr:** **Elfmeterschießen und Empfang**

## Dr. Mustafa Alsayed

Generalsekretär, Royal Charity Organization, Bahrain

*„Fairplay bedeutet mehr als sich nur an die Vorschriften halten. Es umfasst Begriffe wie Freundschaft, Respekt für andere und den Sportsgeist. Sportethik bedeutet nicht nur eine bestimmte Form von Verhalten, sondern auch eine bestimmte Art des Denkens. Es geht um die Beseitigung von Betrug, die eigennützige Auslegung von Regeln, Doping, Missbrauch von Lebensmittelzusatzstoffen, physische und verbale Gewalt, der Belästigung und des sexuellen Missbrauchs von Jugendlichen und Frauen, Menschenhandel bei jungen Sportlerinnen und Sportler, Diskriminierung, Ausbeutung, ungleiche Chancen, übermäßige Kommerzialisierung und Korruption."*

Dr. Mustafa Alsayed, Generalsekretär der Royal Charity-Organisation, war bis Ende 2007 Hauptgeschäftsführer der Bahrain Petroleum Company (BAPCO).

Seine früheren Positionen waren leitender Ingenieur, verantwortlich für die Stromerzeugung in Bahrain im Ministerium für Wasser- und Elektrizitätswerke, 5 Jahre Hauptgeschäftsführer bei Midal Cables und 17 Jahre Hauptgeschäftsführer der Gulf Petrochemical Industries Company (GPIC) sowie Hauptgeschäftsführer der Bahrain Petroleum Company (B.S.C., nun geschlossen).

Als Maschinenbau-Ingenieur hält Herr Al Sayed auch einen Doktortitel sowie den Master in Industrie-Management.

Herr Al Sayed ist der Gewinner des Kronprinzen-Award für die beste Forschung in den Sozialwissenschaften im Jahr 2007 sowie des GCC Beste-Umwelt-Persönlichkeit-Award von 2005-2006. Er ist Autor eines Management-Buchs *Der Schlüssel zum Unternehmenserfolg* sowie Dozent an der Universität von Bahrein und auch deren ehemaliges Vorstandsmitglied.

## Herr Florian Bauer

Sportpolitischer Experte, ARD

*„Es gibt kein Geschäft weltweit, in dem so viel Geld involviert ist, soviel gesellschaftlicher Einfluss, soviel politische Macht und gleichzeitig so wenig institutionelle Aufsicht herrscht wie im Sport. Eine Diskussion über Ethik, Menschenrechte, die Verantwortung des Sports bleibt oft aus."*

Florian Bauer ist ein preisgekrönter, investigativ arbeitender Journalist, Moderator und Dozent. Als gesellschaftspolitischer Reporter, insbesondere als sportpolitischer Experte der ARD hat er in den letzten Jahren mehrere Skandale aufgedeckt, vor allem auf den Themengebieten Doping, FIFA und Menschenrechte im Sport. Er erhielt mehrere Preise für seine Arbeit und ist gern gesehener Gast in Talkshows wie „Günther Jauch" oder im internationalen Fernsehen bei CNN, BBC oder HBO.

Als Reporter berichtet er zumeist aus dem Ausland für das ARD Fernsehen und den ARD Hörfunk über Themen, die oft vernachlässigt werden, so beispielsweise über die ausgebeuteten Arbeiter der Olympiabauten von Sotschi, die Frage der Menschenrechte bei Sportgroßveranstaltungen in Weißrussland, Kasachstan sowie China oder die Hintergründe der Vergabe der WM 2022 nach Katar. Seine Festnahme Ende März sorgte international für Schlagzeilen. Er gilt als erfahrener Reporter mit einer besonderen filmischen Handschrift.

Zuletzt arbeitete er an einer 45-Minuten-Dokumentation über Flüchtlinge in Deutschland und berichtete als einer von wenigen internationalen Journalisten über die gesellschaftspolitischen Umstände des Afrika-Cups im autoritären Äquatorialguinea. Das Drehmaterial wurde dabei auch in der Unterhose versteckt.

Mehrere Jahre moderierte er die Reportage-Sendung *Sport im Westen* im WDR Fernsehen und war einer der jüngsten Kommentatoren der *ARD Tagesthemen*. Er lehrt u.a. Recherche-Journalismus an Universitäten und schreibt als Autor für die Wochenzeitung *DIE ZEIT.*

Er hat mehrere Monate in den USA, Madagaskar, Australien und Kolumbien gelebt.

## Herr Christoph Daum

Internationaler Fußballtrainer

*„Man kann immer stolpern und fallen. Es ist nicht wichtig, wie oft Sie fallen. Sie müssen einfach nur wieder aufstehen."*

Christoph Daum, geboren 1953 im Erzgebirge, aufgewachsen im Ruhrgebiet, ist einer der profiliertesten und eigenwilligsten Fußballtrainer Deutschlands. Seit einem Vierteljahrhundert arbeitet er erfolgreich als Cheftrainer europäischer Spitzenvereine; er hat in Deutschland, der Türkei und Österreich mit seinen Mannschaften nationale Titel gewonnen. Christoph Daum ist Vater von vier Kindern und in zweiter Ehe verheiratet. Er lebt mit seiner Familie in Köln.

## Herr Patrick Gasser

Senior CSR Manager, UEFA

*„Gibt es einen Platz für Sportgeist im heutigen Szenario des Spitzensports? – Herausforderungen auf und außerhalb des Spielfelds.*

*Wir sind gefordert sicherzustellen, dass der Sportgeist dem Spitzensport erhalten bleibt."*

Patrick leitet die Abteilung für Fußball und Soziale Verantwortung (FSR) der UEFA, und ist seit 1999 bei der UEFA tätig. Vor seiner Zeit bei der UEFA, arbeitete er für dreizehn Jahre im internationalen Ausschuss des Roten Kreuzes (ICRC), sowohl im Außendienst als auch in Genf. Er war tätig in Konfliktgebieten in Afrika, Asien und Europa, wo er viele verschiedene Verantwortlichkeiten innehatte, darunter die Leitung von Hilfs- und Schutz- Operationen, sowie die Arbeit mit Medienkontakten. Neben dem Fußball gilt seine sportliche Leidenschaft dem Skilaufen und dem Tennis.

## Herr Eugen Gehlenborg

Vizepräsident für Gesellschaftliche Verantwortung, Deutscher Fußball-Bund

Seit Oktober 2013 ist Eugen Gehlenborg Mitglied des Präsidiums des Deutschen Fußball-Bundes ein. Als Vizepräsident für Nachhaltigkeit, sozial- und gesellschaftspolitische Fragen ist er unter anderem Geschäftsführender Vorsitzender der DFB-Stiftung Egidius Braun und Vorstandsvorsitzender der Sepp-Herberger-Stiftung.

Als aktiver Fußballer spielte er auf der Verbandsebene und war viele Jahre als Spieler/Trainer in Mannschaften auf der Bezirksebene aktiv. Schon seit 1991 bekleidet er ehrenamtliche Funktionen innerhalb des Verbandes. Zunächst als Vorsitzender des Fußballkreises Cloppenburg und später im Niedersächsischen Fußballverband als Vizepräsident und Vorsitzender der Kommission für soziale Angelegenheiten.

Seit 2009 ist Eugen Gehlenborg auch Präsident des Norddeutschen Fußball-Verbandes.

Der Diplom-Pädagoge war nach seinem Studium in der Erwachsenen-/Weiterbildung tätig und dort in leitender Funktion für die Weser-Ems-Region zuständig. Im Jahr 2003 erfolgte ein Wechsel in das Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Dort wurde ihm die Referatsleitung für den Bereich Weiterbildung, Informationsmanagement und wissenschaftliche Bibliotheken und die stellvertretende Abteilungsleitung für den Bereich Forschung und Innovation übertragen.

## Herr Dr. André Hahn

Mitglied des Deutschen Bundestages, Sportpolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke

*„Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral," schrieb einst Bertold Brecht in der* Dreigroschenoper. *Damit billigte er der Moral einen Platz in der (kapitalistischen) Wirtschaft zu, wenn auch nicht vorn in der Prioritätenliste. Wie viel Moral kann und muss sich die Wirtschaft und auch der Profisport heute noch leisten? Ich meine: deutlich mehr als bisher, auch im eigenen Interesse. Genauso wenig, wie die Profitrate bzw. die Rendite in der Wirtschaft die einzige Messgröße sein darf, darf die Zahl der Medaillen auch nicht die einzige Währung im Leistungssport sein."*

Dr. André Hahn (52) ist seit Oktober 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages. Dort ist er u.a. Mitglied des Sportausschuss und sportpolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke, Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums zur Überprüfung der Arbeit der Geheimdienste und Parlamentarischer Geschäftsführer der Linksfraktion. Weiterhin ist er stellv. Mitglied im NSA-Untersuchungsausschuss, im Innenausschuss und im Tourismusausschuss. Seine Wahlkreise sind die Sächsische Schweiz – Osterzgebirge und der Landkreis Meißen.

Der in Berlin geborene Diplom-Lehrer war Mitglied des Zentralen Runden Tisches der DDR 1989 bis 1990 und promovierte 1994 zum Dr. rer. soc. mit dem Thema: „Politische Kultur im letzten Jahr der DDR – Untersuchungen anhand der Runden Tische".

André Hahn ist seit 1994 Mitglied des Kreistages Sächsische Schweiz – Osterzgebirge. Von 1994 bis 2013 war er für die PDS / Die Linke Mitglied des Sächsischen Landtags in verschiedenen Funktionen, von 2007 bis 2012 als Fraktionsvorsitzender, tätig.

Der Sport, insbesondere Fußball, ist Hahns Hobby Nummer eins. Bis 1991 Fußballschiedsrichter (zuletzt Landesliga, zuvor bis zur DDR-Liga), war Hahn im FC Landtag Sachsen aktiv: als Vizepräsident, Mannschaftskapitän und verlässlicher Torschützenkönig (116 Treffer in 114. Großfeldspielen). Seit 2014 spielt er beim FC Bundestag.

Mehr Informationen: www.andre-hahn.eu

## Herr Alexander Koch

Stellvertretender Kommunikationsdirektor, FIFA

*„Früher ging es in erster Linie um organisatorische Dinge, heute beschäftigen wir uns mehr und mehr auch mit Themen wie Ethik, Menschenrechte, Umwelt oder Nachhaltigkeit. Das begrüsse ich sehr und das macht die Arbeit noch interessanter."*

Alexander Koch wurde 1967 in Bremen geboren. Sein Leben wurde seit der frühen Kindheit durch den Sport geprägt.

Er ruderte an Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen von 1992 für die Schweiz und auch seine berufliche Karriere ist von Anfang an eng mit dem Sport verbunden. 1995 begann er bei der ISL Worldwide in der Leichtathletikabteilung und leitete u.a. das lokale Büro für die Weltmeisterschaften 1999 in Sevilla.

Seit 2000 arbeitet Alexander Koch für den Fussball, erst im Bereich Marketing, wo er u.a. für das Marketingprogramm der FIFA WM 2006 in Deutschland zuständig war, und seit 2006 in der Kommunikationsabteilung der FIFA als stellvertretender Leiter der Unternehmenskommunikation.

## Frau Rajita Kulkarni

Präsidentin, World Forum for Ethics in Business

*"Anhand der immens wichtigen Rolle, die Sport in der heutigen Gesellschaft spielt, ist ein Fokus auf wahren Sportsgeist und die Dimension der Ethik im Sport bedeutsamer als jemals zuvor."*

Rajita ist eine Philanthropin, Pädagogin, Schriftstellerin, Leadership Expertin und globale Vordenkerin. Sie ist die Präsidentin des World Forum for Ethics in Business und Vorstandsmitglied in mehreren Nicht-Regierungsorganisationen auf nationaler und internationaler Ebene. Sie hilft Organisationen weltweit, Exzellenz in Regierungsführung, dem Finanzwesen oder in der Verwaltung zu erreichen. Sie engagiert sich dafür, Individuen weltweit zu inspirieren, einen ethischen Lebensweg einzuschlagen. Sie war eine Schlüsselperson in der Führung vieler, handlungsorientierter Initiativen in diese Richtung. Abgesehen von ihrer globalen Verantwortung mit WFEB, schließen ihre aktuellen Projekte die Eröffnung der prestigeträchtigen Sri Sri University in Indien ein, die globale Ausarbeitung und die Anwendung von TLEX, sowie die Aufsicht über die Verwaltung von über 100 Bildungseinrichtungen.

Ihre Expertise liegt in der Führung großer, multikultureller, multinationaler, und anderweitig diverser Teams um deren volles Potential zu entfesseln und ihre Vision zu erfüllen. Sie reist auf der ganzen Welt und spricht vor verschiedenen, internationalen Foren, um die Botschaft der Exzellenz, der Ethik und der menschlichen Werte zu verbreiten. Bevor sie ihr Leben vor 3 Jahren der Gesellschaft widmete, war Rajita für 18 Jahre Bänkerin bei der Citibank. Sie hat viele, internationale Führungspositionen in ihrer Karriere bekleidet, zuletzt als Asia Pacific Head for Customer Advocacy & Training for the Retail Assets Business. Als angesehene Expertin auf ihrem Gebiet hat sie 85 Übungen und Lehrwekzeuge für das Management designed, und in ihren Buch *Focus Forward* veröffentlicht. Sie hat 17 Auszeichnungnen für Exzellenz auf ihrem Gebiet gewonnen, und hat über eine Million Arbeitsstunden im Training , sowie in der Entwicklung von über 100,000 Teilnehmern geliefert.

## Frau Wendela Kuper

Vorsitzende des EPAS Lenkungsgremium, Europarat

*„Sport dreht sich um Fairplay – Fairplay sollte sowohl in der Chefetage als auch auf dem Feld unbestritten sein. Und wenn es in der Chefetage falsch läuft, wie kann man dann erwarten, dass es Fairplay draußen auf dem Feld gibt."*

Seit 2013 ist Wendela Kuper die Vorsitzende des Verwaltungsrats des Erweiterten Teilabkommens über Sport (EPAS), das eine zwischenstaatliche Plattform der Zusammenarbeit des Europarats zur Sportpolitik ist. Zusätzlich ist sie als Programm-Manager Sport, Sicherheit und internationale Angelegenheiten im Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport in den Niederlanden tätig. Sie ist für Themen wie Integrität des Sports, Spielabsprachen und internationale Angelegenheiten zuständig. Vor der Arbeit im Ministerium bekleidete sie verschiedene Positionen im Gesundheitssektor bei NGOs und Organisationen im Gesundheitswesen.

## Herr Jo Leinen

Mitglied des Europäischen Parlaments; Vorstandsmitglied, World Forum for Ethics in Business

*"Sport dient als ein exzellentes Werkzeug für internationale Zusammenarbeit und nur Fairness inner- und außerhalb des Spielfelds kann Vertrauen und Frieden erzeugen. Das europäische Parlament hat bereits vielmals nach einem allgemeingültigen Verhaltenskodex im Sport gerufen und dieser Gipfel ist sehr wichtig für eine offene Debatte über allgemeine Regeln im sportlichen Wettbewerb, um eine Überstimmung über Fair Play im Sport zu erreichen. Das WFEB hat in der Vergangenheit mehrere internationale Konferenzen im Europäischen Parlament in Brüssel abgehalten, welche freudig begrüßt wurden, und Ich bin mir sicher, dass dieses Symposium ein erfolgreiches Ereignis wird."*

Jo Leinen wurde im Saarland an der deutsch-französischen Grenze geboren. Leinen begann seine Karriere als Anwaltslehrling am Oberlandesgericht Koblenz und wurde kurz darauf ein etablierter Anwalt in Freiburg/Breisgau. Bevor er als Parlamentarier tätig wurde, war Jo Leinen Umweltminister des Saarlandes, von 1985 – 1994. Von November 1994 bis September 1999, spielte er die dreifache Rolle des Vorsitzenden des Auschusses für europäische Angelegenheiten im Landtag des Saarlandes und als Mitglied sowohl des Ausschusses der Regionen und des Kongress der Regionen des Europarates. Er diente als Vizepräsident der European Movement International (EMI) von 2003 bis 2011, bevor er im November 2011 dessen Präsident wurde. Seit Juli 1999 war Herr Leinen Mitglied des europäischen Parlaments. Er war Mitglied der Konvention für die Ausarbeitung einer Charta von Grundrechten für die EU. Von 2004 bis 2009 war er Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Er ist Vollmitglied im Ausschuss für Umwelt, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und Ersatzmitglied des Ausschusses für Aussenpolitik und der Arbeitsgruppe für EU-UN Beziehungen. Er ist ebenfalls Vollmitglied der Delegation für die Beziehungen mit Indien und ein Ersatzmitglied in der ACP-EU Joint Parliamentary Assembly.

## Herr Jamilon Mülders

Bundestrainer der deutschen Hockey Damen-Nationalmannschaft

*„Unsere Aufgabe als Coach ist es, unsere Athleten auf ihrem Weg zu Spitzenleistungen zu begleiten und zu fördern. Wir müssen realistisch Feedback geben und Ziele klar definieren, um unsere Athleten zu unterstützen.*

*Offene und ehrliche Kommunikation ist eine Voraussetzung, um eine Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens zu schaffen. Nur mit einem solchen Vertrauen in sich selbst und in ihre Fähigkeiten ist es möglich, eine erfolgreiche und langfristige Sportlerkarriere zu haben."*

Jamilon Mülders ist ein ehemaliger deutscher Spieler der Hockey-Nationalmannschaft, Weltmeister und Bundestrainer des deutschen Junior Hockey-Bunds (DHB). Derzeit ist er der Bundestrainer der deutschen Frauen-Nationalmannschaft.

Er ging durch alle ausgewählten Teams des Deutschen Hockey-Bund, nahm an der Junioren-EM und WM teil. Im Jahr 2001 gewann er den „Champions-Trophy" mit der deutschen Männer-Nationalmannschaft. Er spielte 41 Pokale mit der Nationalmannschaft und 104 Junior-Länderspiele. Nach seinem ersten Weltcup-Sieg in Kuala Lumpur, endete Mülders seine aktive Karriere als professioneller Eishockeyspieler.

Er arbeitete als sportlicher Leiter in Hockey und Tennis und studierte an der Trainerakademie des Deutschen Olympischen Sportbunds. Er übernahm im Jahr 2009 als Trainer die National Junior Mannschaft. Seitdem arbeitet er für den deutschen Hockey-Bund.

## Herr Peter Nünlist

CEO, Peter Nünlist AG, Investment Management & Services

*„Ich bin überzeugt davon, dass wir bei unseren Investitionsentscheidungen bezüglich Umwelt- und soziale Aspekte Herausragendes leisten können."*

Nuenlist begann seine Karriere als Portfoliomanager bei UBS. Später wurde er Assistent der Geschäftsleitung einer Privatbank, bevor er bei den Schweizer Privatbanken Bank Leu und PBS (Private Bank Switzerland) in Zürich zum Leiter des Portfoliomanagements avancierte. 2007 gründete Nuenlist seine eigene Kapitalanlagegesellschaft. Hier fokussiert er sich auf die Vermögensverwaltung von Klienten aus der Welt des Sports. Dabei bietet er neben persönlichem Service speziell auf den Bereich „Sport und Finanzen" zugeschnittene Dienstleistungen an.

Nuenlist verfügt über Abschlüsse der Fachhochschule Nordwestschweiz (BA), der Universität St. Gallen (Finanzmathematik) und der Universität ESSEC Paris (Master im Bereich Wirtschaftswissenschaften).

Nuenlist ist passionierter Fußballspieler, ein Sport, der ihn seit seiner Kindheit begleitet. Heute macht er vor allem mit seinen drei Kindern Sport. Er ist überzeugt, dass der Sport ihn fit hält und ihm die Kraft gibt, in jeder Situation nachhaltige Investitionsentscheidungen zu treffen.

## Frau Sylvia Schenk

Leiterin Arbeitsgruppe Sport, Transparency International

*„Sportgeist muss – genauso, wie integres Verhalten in Politik, Wirtschaft und sonstigen gesellschaftlichen Bereichen – immer wieder neu gelebt werden. Wo Menschen miteinander im Wettbewerb stehen, es um Macht und (Höchst-)Leistung geht, besteht auch die Gefahr der Manipulation. Schon bei den Olympischen Spielen der Antike gab es Korruption und Betrug, das hat sich bis heute nicht geändert. Es kommt deshalb darauf an, Risiken zu erkennen und ihnen angemessen zu begegnen. Dazu sind das Bekenntnis zu ethischem Verhalten und die Vorbildwirkung der Führung essentiell, ebenso wie Transparenz, Verantwortlichkeit und eine umfassende Kommunikation über die Werte einer Organisation bzw. des Sports."*

Sylvia Schenk ist Anwältin in Frankfurt am Main. Sie arbeitete als Richterin am Arbeitsgericht in Offenbach (1979-1989) und als Stadrätin in Frankfurt (1989-2001). Sie war deutsche Meisterin und Olympische Athletin im Achthundert-Meter-Lauf 1972 und hat seit 1975 als Freiwillige in nationalen und internationalen Sportorganisationen gedient. Vom 2001 bis 2004 war Sie Präsidentin des Deutschen Radfahrerverbands und von 2000 bis 2005 Mitglied des Management-Ausschusses für den internationalen Radfahrerverband UCI. Von 2007 bis 2010, war Sie Vorsitzende von Transparency Germany und von 2006 bis 2014 Senior Advisor für Sport bei Transparency International und ist zur Zeit Vorsitzende der Arbeitsgruppe Sport von Transparency Germany. Sie ist Vorstandsmitglied der Deutschen Olympischen Akademie und Richterin am Schiedsgericht für Sport (CAS) in Lausanne.

## Herr Matthias Schmidt

Mitglied des Deutschen Bundestages, Mitglied des Sportausschuss (SPD)

*„Der Sport ist Bindeglied zwischen Menschen verschiedenster Kulturen, Religionen und Ländern.*

*Die gemeinsame Sprache liegt in der Akzeptanz von Regeln und in dem Bemühen um ein ethisches Selbstverständnis, das von dem Gedanken der Fairness, Integrität und Integration getragen ist."*

Matthias Schmidt ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages. Der gebürtige Nordhesse machte 1982 am Gymnasium Phillippinum in Marburg sein Abitur. Nach dem Studium zum Diplom-Verwaltungswirt an der Fachhochschule des Bundes in Köln arbeitete er beim Statistischen Bundesamt zunächst in Wiesbaden, später als Verwaltungsleiter in Berlin, wo er heute lebt. Der 52-jährige ist verheiratet, hat drei Kinder und einen Enkelsohn.

Seit 2006 war Matthias Schmidt Mitglied, seit 2011 Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick. 2013 zog er über die Landesliste in den Deutschen Bundestag ein. Dort ist er Mitglied im Innen- und Sportausschuss. Darüber hinaus ist er stellvertretender Sprecher der Landesgruppe Ost. Schwerpunkte seiner politischen Arbeit sind neben seinem Einsatz für die Sportförderung, insbesondere die Bekämpfung des Rechtsextremismus sowie die Stärkung der Demokratie. Als Vertreter eines Ostberliner Wahlkreises liegt ihm die Anerkennung der Lebensleistungen der ostdeutschen BundesbürgerInnen besonders am Herzen. Neben seiner politischen Tätigkeit engagiert sich Schmidt in seinem Bezirk für die Schaffung und Pflege einer Willkommenskultur. Auch die Pflege der bezirklichen Städtepartnerschaften ist ihm seit vielen Jahren ein besonderes Anliegen.

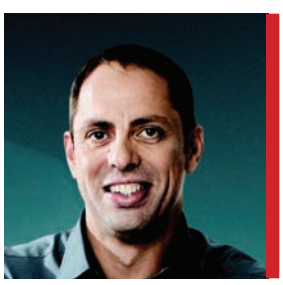
## Herr Jürgen Trittin

Mitglied des Deutschen Bundestages, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss, Bundesminister a. D.

Jürgen Trittin, geboren in Bremen, studierte Sozialwissenschaften in Göttingen. Nach dem Abschluss arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Pressesprecher und freier Journalist. Von 1990 bis 1994 war er niedersächsischer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten. Von 1998 bis 2005 war Jürgen Trittin Minister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Danach war er Mitglied im Ausschuss für Europäische Angelegenheiten, Koordinator für den Arbeitskreis Internationale Politik und Vizefraktionsvorsitzender. Von 2009 bis 2013 war er Fraktionsvorsitzender der Bundestagsfraktion der Grünen. Jürgen Trittin ist heute Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Bundestags.

## Herr Mark Warnecke

Inhaber AM Sport, Ehemaliger professionaler Schwimmer, Olympiamedaillengewinner, Welt- und Europameister



*„Es freut mich, Teil des diesjährigen Symposiums in Berlin zu sein. Wirtschaft, Ethik und Nachhaltigkeit sind mittlerweile wichtige Themen im Sport. Ich konnte als ältester Schwimm Weltmeister meinen sportlichen Erfolg nachhaltig nutzen und darauf aufbauen. Mittlerweile stehe ich auf der anderen Seite und kann als Unternehmer und Ernährungsmediziner dem Sport und insbesondere den Athleten etwas zurückgeben."*

Mark Warnecke ist Unternehmer, Arzt, Ernährungsmediziner und ehemaliger Leistungssportler. Seine aufregendsten Schwimmerfolge waren die Bronze-Medaille bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta über 100 Meter Brust, drei Weltmeistertitel, sieben Weltrekorde und der Überraschungssieg bei der Weltmeisterschaft in Montréal 2005: Mit bereits 35 Jahren wurde er der älteste Schwimmweltmeister aller Zeiten.

Doch Mark Warnecke sieht sich nicht nur als Sportler: Als studierter Arzt und aufgrund persönlicher Erfahrungen beschäftigt er sich seit Jahren mit dem Thema Ernährung und Sportnahrung. Dabei untersuchte er zunächst die Wirkung von Aminosäuren auf den Körper. Neben der Leistungsoptimierung und Regenerationssteigerung bei Sportlern, helfen diese Erkenntnisse auch Menschen die Gewicht abnehmen möchten ohne den gefürchteten Jo-Jo-Effekt zu erleiden.

Heute hat Warnecke mit diesem selbst entwickelten Ernährungs- und Leistungskonzept großen Erfolg. Nichtsportler, Breitensportler, aber auch Leistungssportler profitieren von seinen AMSPORT® Produkten. Vom Leistungssport verabschiedete sich Warnecke nach der Deutschen Meisterschaft 2007. Nun widmet er sich ganz seinem Unternehmen um die Sportnahrung AMSPORT® und dem Thema „Ernährung und Diät" in Verbindung mit seinen AMFORMULA® Produkten.

## Herr Dirk Zingler

Präsident, 1. FC Union Berlin e.V.

*"Der Starke hilft dem Schwachen – unter diesem Motto steht das vielfältige gesellschaftliche Engagement des 1. FC Union Berlin. Es umfasst Projekte, die mit dem Fußball in direktem Zusammenhang stehen ebenso, wie die Förderung von Kunst und Kultur, die Arbeit mit Flüchtlingen, das Themenfeld Gesundheit und das Engagement gegen Rassismus, Homophobie und Diskriminierung aller Art. Es sind ethische Werte, die uns dazu veranlassen, die integrative Kraft des Sports für die Gesellschaft nutzbringend einzusetzen. Das Ethik im Sport Symposium Berlin, zu dem wir gemeinsam mit dem WFEB in das Stadion An der Alten Försterei einladen, dient als Plattform zum Austausch darüber, wie die Werte des Sports in andere gesellschaftliche Bereiche wie Politik und Wirtschaft hineinwirken können und auch darüber, welchen Bedrohungen sie ausgesetzt sind und wie sich die Akteure im Sport dagegen wappnen können. Ich freue mich auf herausragende Redner und interessante Gespräche."*

Dirk Zingler wurde im August 1964 in Königs Wusterhausen geboren, aufgewachsen ist er in Eichwalde. Ausgebildet zum Instandhaltungsmechaniker, ist er seit 1995 selbständiger Unternehmer und Inhaber eines Baustofflogistikunternehmens mit 300 Mitarbeitern.

Seit mehr als 40 Jahren Unioner und Mitglied eines Union-Fanclubs, hat er im Jahr 2004 das Präsidentenamt beim 1. FC Union Berlin übernommen. Mit ihm hat dieser in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung genommen und sich im deutschen Profifußball etabliert, ohne dabei seinen traditionellen und gleichzeitig innovativen Charakter zu verlieren.

Dirk Zingler ist verheiratet und Vater dreier Kinder.

## Herr Christian Arbeit

Geschäftsführer Kommunikation, 1. FC Union Berlin

*„Das gemeinsam vom WFEB und dem 1. FC Union Berlin veranstaltete Symposium bringt interessante Gesprächspartner zusammen, um sich den Schnittmengen von Sport und Gesellschaft, speziell Wirtschaft zu widmen. Die Herausforderungen an ethisches und nachhaltiges Handeln sind größer denn je und bedürfen einer permanenten Reflexion. Diese Veranstaltung kann einen wichtigen Impuls setzen und Denkanstöße liefern – dafür haben zwei Partner zusammengefunden, zu deren Grundverständnis es gehört, gesellschaftlich verantwortlich zu handeln."*

Christian Arbeit wurde im Februar 1974 in Berlin geboren und ist seiner Heimatstadt bis heute treu geblieben. Der 41-Jährige ist Diplom Sozialpädagoge und war bis Ende 2008 in der Kinobranche tätig.

Der langjährige Fan des 1. FC Union Berlin verantwortet seit 2009 die Kommunikation des Vereins. Bereits drei Jahre zuvor übernahm er das Mikrofon im Stadion An der Alten Försterei als Stadionsprecher.

Christian Arbeit ist Vater von zwei Kindern.

## Christoph Glaser

Managing Director des World Forum for Ethics in Business

*„Einige der schönsten Erlebnisse in meinem Leben habe im Sport erlebt. Der Sport lehrt Werte auf so spielerische Art und Weise. Für mich ist diese Konferenz eine Möglichkeit von großen Führungspersönlichkeiten und Athleten zu lernen und gemeinsam zu beraten, wie wir die Werte des Sportes erhalten können".*

Christoph Glaser, Schweizer und gebürtiger Basler, leitet seit 2006 das internationale Leadership Symposium des World Forum for Ethics in Business als Managing Director.

Als Leadership Experte und Coach im Bereich Persönliche Entwicklung hat er bereits Trainingsprogramme für Manager und Führungskräfte in über 50 Ländern der Welt gegeben. Seine reiche Erfahrung mit unterschiedlichsten Kulturen und sein Verständnis für die globale Wirtschaft und Weltpolitik hat ihm geholfen verschiedene Partnerschaften mit öffentlichen und privaten Organisationen im Bereich Soziale Entwicklung in Lebens zu rufen. Seit 2009 ist Christph Glaser CEO der Firma TLEX Europa, die weltweit Seminare zum Thema Transformational Leadership gibt.

Einige seiner Kunden sind die Harvard Business School, Accenture, Beiersdorf, Boston Consulting Group, General Electric, Microsoft, Shell und die World Bank Group.

Christoph ist Vorstandsmitglied verschiedener internationaler NGOs, wie etwa der International Association for Human Values. Er erzielte einen Masterabschluss in Public Policy (MPP) an der Humboldt-Viadrina School for Governance und hat mit Auszeichnung die Business School in Basel abgeschlossen.

MODERATOREN

## Frau Birgit Nössing

Moderatorin, Sky Deutschland

*„Der Sport hat mich auf das Leben vorbereitet. Ich habe als junge Skirennläuferin gelernt, zu fallen und danach wieder aufzustehen. Als Südtirolerin bin ich deutschsprachig in Italien aufgewachsen und habe erfahren, wie einfach Vorurteile durch Sport beseitigt werden können."*

Birgit Nössing arbeitet als Moderation bei Sky Sport News HD, dem ersten 24-Stunden-Sportnachrichtensender Deutschlands. Aufgewachsen in Südtirol hat sie nach ihrem Studium der Kommunikationswissenschaften in München einige Jahre in Berlin-Kreuzberg gelebt. Neben der "Welt" und "Welt am Sonntag" hat sie dort fünf Jahre lang für den Nachrichtensender N24 gearbeitet. Für diesen war sie u. a. als Korrespondentin 2008 für die US-Präsidentschaftswahl sowie 2010 für die Olympischen Spiele in Vancouver unterwegs.

Im Jahr 2011 war Nössing auch als Moderatorin von ProSieben Newstime zu sehen. Heute engagiert sie sich neben der Moderation bei Sky Sport News HD auch für soziale Projekte der Sky Stiftung und produziert Filme. In ihrer Reportage über Münchens Straßenfußball-Liga "Bunt Kickt Gut" war zu sehen, wie Integration durch Fußball funktionieren kann. In ihrer Freizeit ist Nössing leidenschaftliche Sportlerin. Sie ist staatliche geprüfte Skilehrerin und hat als Skirennläuferin vor einiger Zeit zahlreiche Wettkämpfe auf internationaler Ebene bestritten. Neben ihrer Muttersprache spricht sie fließend Italienisch und Englisch.

DANKSAGUNGEN


**Das World Forum for Ethics in Business und der 1. FC Union Berlin möchte sich bei allen Rednern und Gästen dafür bedanken, das Thema menschliche Werte und Ethik in den Vordergrund des Sports zu bringen.**

## Event Management Team:

### 1. FC Union Berlin

Christian Arbeit
Antje Hoffmann
Eike Humpert
Nadine Schulz
Jörg Taubitz

### WFEB

Neringa Antanaityte
Farsin Banki
Cirstin Ehlers
Ausra Jogelaite
Agnieszka Kowalska
Britta Steiger
Gordana Tihomirović

### Sport & Wort

Jörg Conradt
Thomas Waap

### Medienpartner:

Sky TV Deutschland

# WFEB DANKT SEINEN PARTNERN

## MEDIENPARTNER

## SPONSOR

**Das Ethik im Sport Symposium Berlin wird veranstaltet von:**


**Kontakt**

World Forum for Ethics in Business
Avenue des Courses 16 (B 11)
1050 Brüssel, Belgien

Tel.: +49 (0)7804 973966
E-Mail: office@wfeb.org

www.wfeb.org

**Kontakt**

1. FC Union Berlin e.V.
An der Wuhlheide 263
12555 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0)30 65 66 880
E-Mail: verein@fc-union-berlin.de

http://www.fc-union-berlin.de/

**E-Mail: berlin@wfeb.org**

**www.wfeb.org/berlin**